



## Pressemitteilung

### Kostengünstig Heizen und Kühlen mit Split-Klimageräten

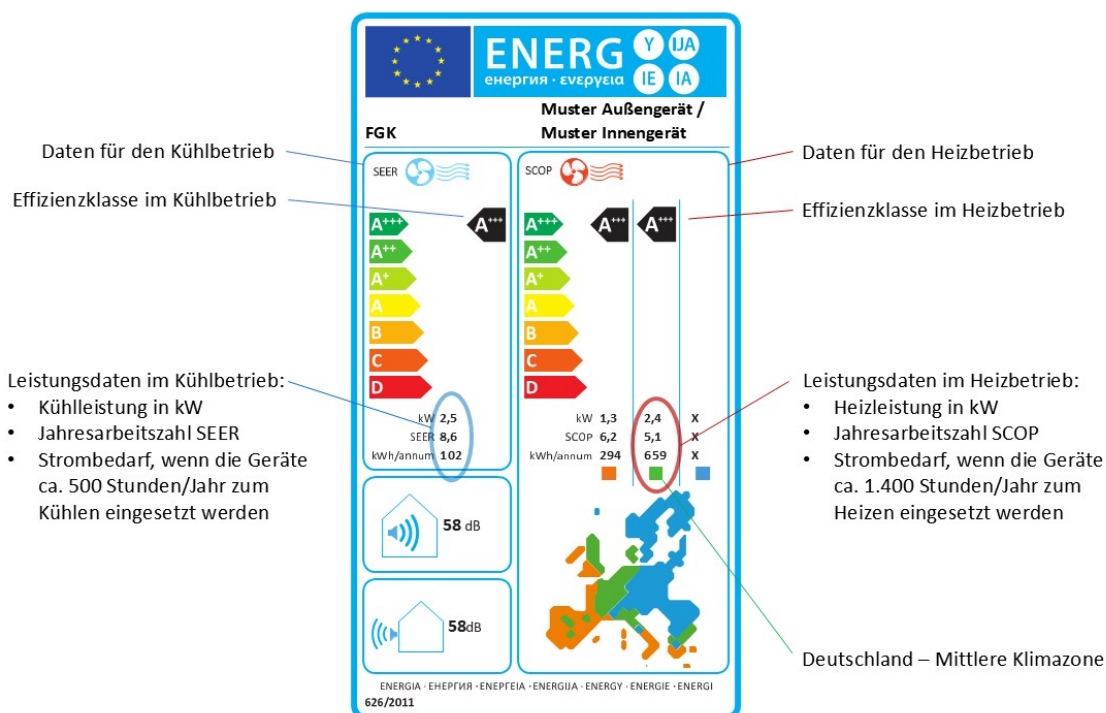
**Ludwigsburg, 15.06.2026** – Unter dem Titel „Kühlen ohne Kostenfalle“ informiert die Stiftung Warentest in ihrer Ausgabe 6/2026 über das Kühlen und Heizen mit Split-Klimageräten. Sie bewertet die große Mehrheit der geprüften Geräte mit der Note „Gut“. Die Warentester berücksichtigten hierbei auch den Heizbetrieb. In ihrer Beispielrechnung gehen sie davon aus, dass das Gerät etwa 80 Prozent des Heizens übernimmt und eine Gasheizung die restlichen 20 Prozent. Sie kommen zum Ergebnis, dass selbst mit den weniger effizienten Exemplaren der getesteten Geräte die Heizkosten geringer sind als beim reinen Heizen mit Gas, die Ersparnis ist in der Modellrechnung sogar größer als die Kühlkosten im Sommer. Zudem verringern sich die Treibhausgas-Emissionen. „Das entspricht auch unserer Erfahrung“, erklärt Lucas M. van Stephoudt, Fachverband Gebäude-Klima e. V. (FGK). „Wer Geräte mit hoher Energieeffizienzklasse einsetzt, kann mit geringem Energieverbrauch angenehme Raumtemperaturen erreichen.“

Auch bei der Schnelligkeit können die Geräte punkten. Selbst das langsamste Gerät brauchte nur 26 Minuten, um ein 25 m<sup>2</sup> großes Zimmer von 15 auf 25 °C aufzuheizen. Beim Kühlen schaffte das schnellste Gerät eine Absenkung der Temperatur von 35 auf 25 °C in 23 Minuten. Ein weiterer wichtiger Vorteil an schwülheißen Sommertagen besteht darin, dass die Geräte die Luft entfeuchten können – im Gegensatz zu Luftkühlern, bei denen die Luftfeuchtigkeit im Raum steigt. Die Stiftung Warentest weist darauf hin, dass etliche Geräte aus dem Test unter bestimmten Voraussetzungen als Luft-Luft-Wärmepumpen förderfähig sind. Ihr Tipp lautet, dass die Umwelt profitiere, wenn die Klimageräte auch zum Heizen genutzt werden, anstelle von Gas oder Öl. Fazit der Warentester: „Die Geräte belasten das Klima im Heizbetrieb erheblich weniger als die fossile Heizung.“

Split-Klimageräte sind aber nicht nur effizient, sie können auch einen Beitrag leisten, um die Belastung durch sommerliche Hitze zu verringern. Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer, erklärte zum Hitzeaktionstag am 11. Juni, dass längere und intensivere Hitzeperioden insbesondere ältere, kranke und pflegebedürftige Menschen belasten und zugleich das Gesundheitswesen vor große Herausforderungen stellen. Hitzeschutz müsse deshalb verbindlich in Krisenvorsorge und Katastrophenschutz integriert werden. Der FGK weist darauf hin, dass zum Hitzeschutz in Gebäuden neben Verschattung und Nachtlüftung auch die Kühlung gehört. „Wenn Verschattung und Nachtlüftung nicht ausreichen oder gar nicht möglich sind, bieten sich Split-Klimageräte als energieeffiziente ergänzende Lösung an, die verhältnismäßig einfach nachgerüstet werden kann“, erklärt van Stephoudt.



## Pressemitteilung



**Bildunterschrift:** Der FGK rät, bei der Wahl des Klimageräts auf die Energieeffizienz zu achten.

**Bildquelle:** FGK

Diese Pressemitteilung inklusive Abbildung können Sie [hier](#) herunterladen. Weitere Pressemitteilungen finden Sie im [Pressebereich](#) der FGK-Website.

### Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner mehr als 50-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungstechnik. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung.

Der Verband ist ein wichtiger Player für die Energiewende und damit für den Klimaschutz. Seine Mitglieder bieten energieeffiziente Produkte und Lösungen, welche den CO<sub>2</sub>-Ausstoß minimieren und zugleich ein gesundes Innenraumklima schaffen.



**Fachverband  
Gebäude-Klima e.V.**

Hoferstraße 5  
71636 Ludwigsburg  
Tel. +49 7141 25 881-0  
E-Mail: [info@fgk.de](mailto:info@fgk.de)  
Internet: [www.fgk.de](http://www.fgk.de)

## Pressemitteilung

### **Pressekontakt**

Sabine Riethmüller  
Referentin PR und Public Affairs  
Fachverband Gebäude-Klima e.V.  
Hoferstraße 5  
71636 Ludwigsburg  
Tel. +49 7141 25 881-14  
[presse@fgk.info](mailto:presse@fgk.info)  
[www.fgk.de](http://www.fgk.de)